



Fachreferate-Zyklus 2022/2023

- **Haftung und Verantwortung**
- **Faszination Körpersprache**
- **Kunst und Kreativität in der Förderung und Begleitung**
- **Umgang mit orthopädischen Hilfsmitteln**

Mit unserem Referate-Zyklus möchten wir einen Beitrag zur fachlichen Weiterentwicklung, zur Vernetzung und zum gegenseitigen Austausch zwischen Fachpersonen aus den verschiedenen Institutionen leisten. Dabei soll eine möglichst grosse Vielfalt an aktuellen, relevanten Themen aus dem Bereich der Förderung und Begleitung von Menschen mit einer Beeinträchtigung zur Diskussion gestellt und im Hinblick auf die berufliche Praxis beleuchtet werden.

Wir hoffen mit unserer Themenauswahl Ihr Interesse zu wecken und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Marcel Koch
Gesamtleiter

Anmeldung

Wir bitten Sie, sich jeweils bis eine Woche vor dem Durchführungstermin auf unserer Website, Rubrik Veranstaltungen, anzumelden:

www.sh-k.ch/veranstaltungen/

oder

per e-mail unter info@sh-k.ch

Teilnahmekosten

Ein Unkostenbeitrag von **CHF 30.-** pro Person (inklusive Apéro) wird an der Abendkasse erhoben. Die Bezahlung per TWINT ist möglich.

Ort

Aula, Stiftung Kronbühl, Ringstrasse 13, 9300 Wittenbach

Anfahrt siehe: www.sh-k.ch/kontakt/

Haftung und Verantwortung

CHRISTIAN STREIT

Fürsprecher, Rechtsberater ARTISET und ASPS, Geschäftsführer der Verbände senesuisse und SuisseOsteo, Dozent bei Careum Weiterbildung

Donnerstag, 17. November 2022
18 bis 20.30 Uhr

Besonders in der Arbeit mit vulnerablen Menschen lauern überall Gefahren. Was können und müssen wir unternehmen, damit Betriebe und die Mitarbeitenden im Schadensfall nicht haften müssen?

Aus juristischer Sicht ist klar: Betriebe können die Haftung nicht einfach generell ausschliessen. Sie müssen ihre Verantwortung wahrnehmen und mögliche Risiken analysieren. Aber wie setzen wir dies in der Praxis um? Wie gelingt es uns, den Betrieb und die Mitarbeitenden bestmöglich zu schützen, damit wir für Schäden oder gar strafrechtliche Themen gerüstet sind?

Anhand praktischer Beispiele geht das Referat auf die Situation der Mitarbeitenden und Kaderpersonen ein und beleuchtet die verschiedenen Pflichten, welche im Betriebsalltag zu berücksichtigen sind. Zudem werden klare Tipps vermittelt, wie betroffene Personen und Unternehmen das Risiko einer Verurteilung vermindern können.

Faszination Körpersprache

IRENE ORDA

Pantomimin, Expertin für Körpersprache, international bekannte Theaterkünstlerin und Seminarleiterin

Donnerstag, 19. Januar 2023
18 bis 20.30 Uhr

«Ein Blick sagt mehr als tausend Worte – wir haben nicht nur Zuhörer, sondern auch Zuschauer.»

Irene Orda nimmt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fachreferats mit auf eine erkenntnisreiche Reise in die Welt der nonverbalen Kommunikation. Neben der Vermittlung fundierter Kenntnisse körperlicher Ausdrucksformen setzt die Referentin diese auch pantomimisch um. Szenen aus dem Berufs- wie Privatleben regen zum Nachdenken an. Sie werden sich darin wiedererkennen und über sich schmunzeln.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, den Körper als Spiegelbild der Seele kennen. Diese Kenntnisse können im beruflichen und privaten Leben genutzt werden, um das Gegenüber besser zu verstehen und auch selbst besser verstanden zu werden.

Kunst und Kreativität in der Förderung und Begleitung

JOHANNA KÜNZI

Kunsttherapeutin mit eidgenössischem Diplom Fachrichtung Drama- und Sprachtherapie, Diplomierte Pädagogin, Supervisorin, Mentorin und Lehrtherapeutin OdA ARTECURA

MITARBEITENDE ATELIER TEAM

Donnerstag, 23. März 2023
18 bis 20.30 Uhr

Im Fachreferat wird einerseits die Kunst- und Dramatherapie als eine Form des Einbezugs von kreativen Elementen in die Förderung und Begleitung von Menschen vorgestellt. Andererseits zeigen die Mitarbeitenden des Atelierteams praktische Beispiele aus dem Alltag und erläutern die vielfältigen Möglichkeiten in der Arbeit mit Menschen mit einer (schweren) Beeinträchtigung.

Dramatherapie gehört zu einem der fünf Spezialgebiete der Kunsttherapie. Sie ist eine Art körperorientierte kreative Psychotherapie, die bewusst auf die heilenden Aspekte des Rollen- und Theaterspielens setzt. Dabei wird mit Figuren, Farben, Ton, Sand, Aufstellungs- und Psychodramaelementen gearbeitet, um Erfahrungen, Beziehungen, Gefühle und Erlebnisse besser zu verarbeiten und zu verstehen. Das Rollenrepertoire ermöglicht es, verschiedene Situationen zu erforschen, zu erleben und Handlungsmöglichkeiten spielerisch auszuprobieren. Dramatherapie ist Prozessarbeit, die Sicherheit und Stabilität geben und die Resilienz stärken kann.

Umgang mit orthopädischen Hilfsmitteln

DANIEL HEYDECKER

Geschäftsführer Ortho-Team, Orthopädietechniker-Meister

FACHÄRZTE ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE DES OSTSCHWEIZER KINDERSPITALS

Donnerstag, 8. Juni 2023
18 bis 20.30 Uhr

Menschen mit einer Beeinträchtigung sind in ihrem Alltag oft auf unterstützende orthopädische Hilfsmittel (Orthesen, Schienen, Stehständer usw.) angewiesen. Der Umgang mit den verschiedenen Hilfsmitteln ist für die Betroffenen selber, die Angehörigen sowie die therapeutischen und pädagogischen Fachpersonen jedoch oft anspruchsvoll und zeitaufwändig.

Im Rahmen des Fachreferats werden einerseits verschiedene Arten von Hilfsmitteln mit ihrer Funktion und Anwendung in der Praxis anhand von konkreten Beispielen vorgestellt. Andererseits werden aus fachärztlicher Sicht die medizinischen Grundlagen aufgezeigt sowie Möglichkeiten und Grenzen in der Anwendung beleuchtet.